ekakanya
Action that transforms lives

SCHAFFUNG VON MÖGLICHKEITEN

2021 und 2022

(Ein mehrjähriger Bericht)

ekakanya
Maßnahmen, die Leben verändern

INHALTSVERZEICHNIS

1 **BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN**

MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN .....

2 **FÜR DIE HOCHSCHULBILDUNG**

3 **FÜR BESCHÄFTIGUNG**

4 **FÜR COMPUTERKENNTNISSE**

5 **FÜR DIE HERSTELLUNG VON FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN DES WANDELS**

6 **DURCH BELICHTUNG**

7 **VORAUSBLICK**

2021 und 2022

SCHREIBEN DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Die Geschichte von Ekakanya begann 2016 im Dorf Kishanpura in Block Bassi mit dem Projekt Parinati, das junge Mädchen im Alter von 17 bis 22 Jahren zu "Change Leaders" machen sollte. Es begann mit einer Kohorte von 30 Mädchen in einem gemieteten Raum mit einem begrenzten Budget und Finanzierung. Im Jahr 2019 schloss die erste Gruppe von Parinati-Mädchen den Kurs ab und zeigte signifikante Veränderungen im Verhalten und in der Einstellung.

Das Bestehen der ersten Gruppe in Kishanpura verband sich mit dem Traum, Multiplikatoren zu schaffen, mit klaren Leitplanken (Qualität vor Quantität), so dass Ekakanya alle zwei Jahre Gruppen von höchstens 30 Mädchen ausbilden und von einem Dorf zum anderen ziehen würde. So kam es im Jahr 2019 zur Gründung von Parinati Batch 2 im Dorf Akhaipura, um Parinati Change Leaders (PCL) zu bilden. Diese Mädchen waren in mehreren Bereichen erfolgreich, und als sie im Dezember 2021 ihren Abschluss machten, war die neue Gruppe 3 bereit, Anfang 2022 im Dorf Kalyanpura zu starten.

Die Grundlagenforschung, die wir durchführen, bevor wir eine neue Charge an einem neuen Interventionsort beginnen, sammelt und analysiert systematisch Daten über Mädchen und Jungen, um zu veranschaulichen, wie Einstellung, Wissen und Praxis die Entwicklung junger Mädchen unterschiedlich beeinflussen, und um entscheidende Daten für die Entwicklung eines wirksamen Interventionsprogramms zu liefern. Aus unserer jüngsten Grundlagenforschung geht hervor, dass junge Mädchen in allen untersuchten Dimensionen hinter den Jungen zurückbleiben. Am eklatantesten ist die Diskrepanz bei der Beteiligung an der Hausarbeit, der Erwerbstätigkeit, der Kaufkraft, den Reiseentscheidungen, dem Gesundheitsbewusstsein und anderen Bereichen. Selbst wenn das Bewusstsein vorhanden ist, hinken die Frauen in Bezug auf die Befähigung hinterher. Deshalb sind wir entschlossen, in Parinati 3, das im Februar 2022 begonnen hat, unsere Leidenschaft zu kanalisieren, um positive Veränderungen in ihrem Leben herbeizuführen, indem wir den Mädchen den Raum und die Möglichkeit geben, sich zu entwickeln, neue Fähigkeiten zu erlernen, gemeinschaftsspezifische Probleme ans Licht zu bringen, Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, um sie proaktiv anzugehen, einschließlich der Ausbildung von Mädchen, um mit ihren Eltern über ihre eigene Zukunft und Bildung zu verhandeln

Als Antwort auf COVID (2020-2021) haben wir unsere Mädchen mit und durch Technologie verbunden. Die Projektmädchen bekamen Zugang zu Gadgets, die ihnen Zugang zu Informationen, Geräten und Werkzeugen verschafften, die den Mädchen Kommunikation und Informationen in die Hand gaben.

Das Leadership-Programm der Mädchen führt weiterhin zu Veränderungen bei den Mädchen und befähigt sie zu wissenschaftlichem und logischem Denken und Handeln. Das Erlernen von Führungsqualitäten, einschließlich der Aspekte der Bewältigung von Veränderungen, wird in Selbstvertrauen umgesetzt und führt zu einem stillen Durchbruch.

Dr. Chandana Bhattacharya
Geschäftsführender Treuhänder

Möglichkeiten für eine Hochschulausbildung schaffen

Obwohl der Zugang zu Bildung in Indien seit 2009 als Grundrecht gilt, besuchen viele Mädchen im ländlichen Indien keine höhere Bildung. In Rajasthan ist die Wahrscheinlichkeit, dass Mädchen keine Schule oder Hochschule besuchen, dreimal so hoch wie bei ihren männlichen Altersgenossen (UNICEF-Bericht 2019). Im Jahr 2018 hat Rajasthan mit 46 Prozent immer noch die niedrigste Alphabetisierungsrate für Frauen, und die Forschung hat gezeigt, dass fast 37 Prozent der alphabetisierten Frauen die Schule vor Abschluss der achten Klasse abgebrochen haben.

Ein Universitätsstudium ist für die Mädchen in den Dörfern ein weit entfernter Lebenstraum. Der Zugang zur Schule oder zum College, die Infrastruktur der Schule und des Colleges, die Verantwortung für die Hausarbeit, fehlende Transportmöglichkeiten, die Angst der Eltern um die Sicherheit der Mädchen und die Furcht der Mädchen, intime Beziehungen mit Jungen einzugehen, sind einige der Gründe, die junge Mädchen daran hindern, eine höhere Ausbildung an Colleges und Universitäten außerhalb ihres Dorfes oder Blocks zu erhalten. Ohne ein Eingreifen der Regierung oder von NROs werden diese Probleme Mädchen in ländlichen Gebieten weiterhin daran hindern, eine Ausbildung zu erhalten und ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Wir von Ekakanya haben versucht, einen Unterschied zu machen, indem wir eine wichtige Rolle gespielt haben: erstens, indem wir die Mädchen identifiziert haben, die für eine höhere Ausbildung geeignet sind; zweitens, indem wir die Eltern beraten haben, damit ihre Mädchen an guten Colleges und Universitäten in der nahe gelegenen Stadt studieren können; drittens, indem wir die Interessensgebiete der Mädchen identifiziert und die Universität ausgewählt haben; und viertens, indem wir verschiedene Möglichkeiten gefunden haben, jeden Tag mit den verfügbaren Verkehrsmitteln zu den Colleges und Universitäten zu pendeln. Außerdem wurde den Eltern geraten, ihre Töchter für mindestens 2 bis 3 Jahre nicht zu verheiraten, damit sie ihr Studium abschließen können. Von den 100 Mädchen des Parinati-Projekts aus den Interventionsdörfern haben sich 12 an verschiedenen Colleges und Universitäten in der Stadt Jaipur (40 bis 50 km entfernt) eingeschrieben. 6 Mädchen entschieden sich für einen Master in Sozialarbeit, MSW (2 Jahre), 2 Mädchen für einen Master of Business Administration, MBA (2 Jahre) mit Spezialisierung auf Humanressourcen und 4 Mädchen für ein Post Graduate Diploma in Computer Applications, PGDCA (1 Jahr). Dies ist die erste Generation in diesen abgelegenen Dörfern, in der die Mädchen die Universitäten und Colleges in der nahegelegenen Stadt besuchen und jeden Tag mit dem Zug und Bus zu ihren Colleges fahren. Dies hat dazu beigetragen, das Selbstvertrauen und den Ehrgeiz der jungen Mädchen des Projekts zu steigern und zu stärken. Ekakanya ist stolz darauf, zu sehen, wie die Mädchen ihr volles Potenzial ausschöpfen.

Unsere Initiativen zur Gemeinschaftsentwicklung mit den Dorfältesten und insbesondere mit den Müttern unserer Projektmädchen helfen uns, sie davon zu überzeugen, die Bildung der Mädchen und die allgemeine Entwicklung zu unterstützen. Die "Mobilisierung von Gemeinschaften" zur Unterstützung der Bildung von Mädchen in ländlichen Gebieten ist also der Schlüssel zu einem Bewusstseinswandel und einer unterstützenden Haltung. Dies erfordert viel Mut, um alte Bräuche zu durchbrechen, die in den abgelegenen Dörfern, in denen wir arbeiten, seit Generationen befolgt werden.

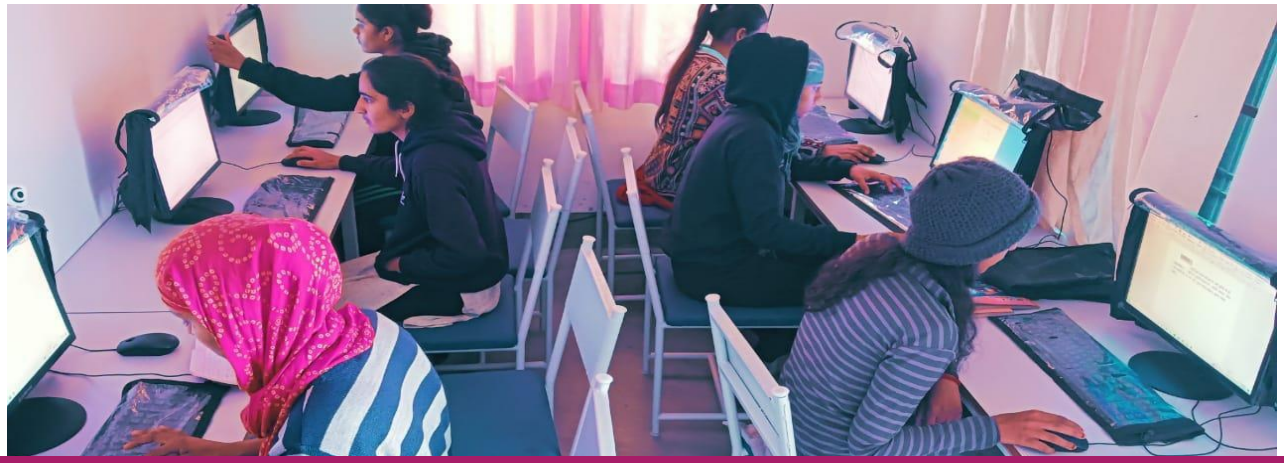
Chancen für Beschäftigung schaffen

In Indien leben mehr als 65 Prozent der Gesamtbevölkerung auf dem Land, und die Landflucht hat in den letzten Jahrzehnten aufgrund besserer Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zugenommen (Weltbank, 2023). Der ländliche Business Process Outsourcing (BPO)-Sektor bietet eine große Chance, diese entscheidende Lücke zu schließen. Während das BPO in den Großstädten auf den hochwertigen wissensbasierten Betriebsbedarf ausgerichtet ist, verlagert sich das Segment der Low-End-Dienstleistungen in kleinere Städte und Dörfer, wo Projekte für muttersprachliche Übersetzungen/Transkriptionen, Dateneingabe, Scannen, Formatierung und anderes anfallen.

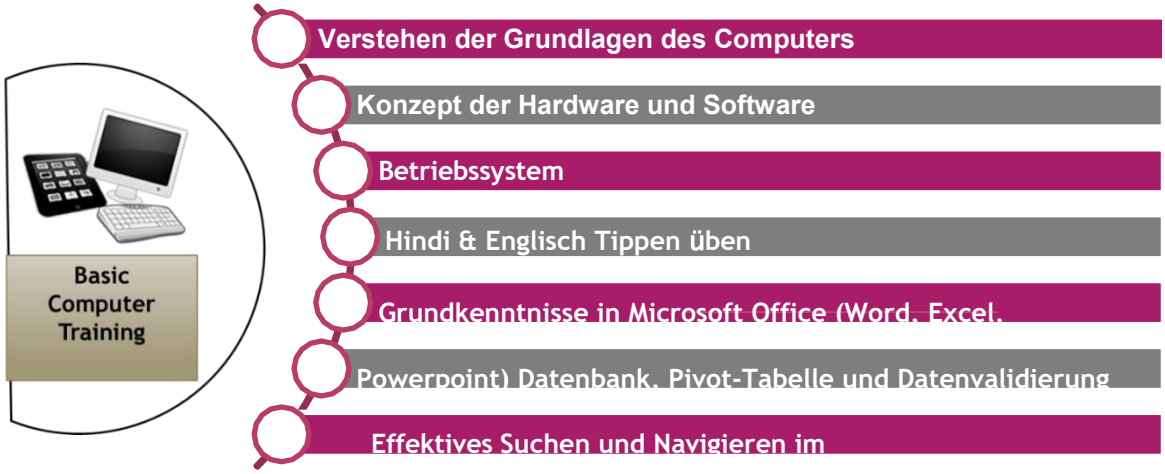
Von der Ansiedlung von BPO in Dörfern wird erwartet, dass sie zur Entwicklung der ländlichen Infrastruktur, zur Erhöhung des Lebensstandards und zur Schaffung ausreichender Beschäftigungsmöglichkeiten auf Dorfebene führt. Ländliche Gebiete sind jedoch mit Problemen wie einer unterentwickelten Infrastruktur, dem Mangel an grundlegenden Annehmlichkeiten und gering qualifizierten Arbeitskräften konfrontiert. Die indische Regierung hat das India BPO Promotion Scheme (IBPS) ins Leben gerufen, um BPO-Aktivitäten im ganzen Land zu fördern. Ziel dieses Programms ist die Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum in entlegenen Gebieten Indiens.

Im Juli 2022 schuf Ekakanya in Zusammenarbeit mit IndiVillage (einer Organisation für technische Lösungen) eine Plattform für Beschäftigung durch die Eröffnung eines BPO-Zentrums im Parinati-Projektbüro im Dorf Akhaipura. Das Zentrum befindet sich in einem gemieteten Raum mit zwei Zimmern und einer Fläche von etwa 350 m². Das BPO-Zentrum mit 15 Laptops ist das einzige seiner Art im Dorf und hebt sich von der Umgebung ab. Dies ist die erste Initiative dieser Art im Bezirk Jaipur in Rajasthan. Wir haben mit einer Gruppe von 15 Mädchen (aus Parinati Batch 1 und 2) begonnen, die über Computerkenntnisse verfügen. Die Jobplattform ist auf den elektronischen Handel ausgerichtet und umfasst u. a. den Aufbau von Fertigkeiten und eine technische Schulung zur Produktbeschreibung. Dies hat in der Gemeinschaft ein besonderes Zeichen gesetzt.

Unser Ziel ist es, den Wert der Bildung von Mädchen in der größeren Gemeinschaft zu erhöhen, indem wir den gebildeten und geschulten Mädchen im Dorf die Möglichkeit geben, eine Beschäftigung zu finden, etwas zu verdienen und sowohl sozial als auch finanziell gestärkt zu werden. Vor der Gründung des BPO waren diese Mädchen mit einer gewissen Ausbildung und Fähigkeiten im Haushalt und in der Landwirtschaft tätig und warteten auf ihre Heirat. Innerhalb von sechs Monaten ist eine direkte Auswirkung auf das sozioökonomische Wohlergehen der Haushalte dieser jungen Mädchen, die bei BPO arbeiten, sichtbar. Seit August 2022 verdienen sie 6500 Rupien pro Monat als Praktikantin, was sich nach der Ausbildungszeit auf 9500 Rupien pro Monat erhöhen wird. Diese 15 jungen Mädchen haben auch ein Gefühl von Würde und Stolz entwickelt. Allein die Tatsache, dass die Mädchen heute mit ihrem Telefon und ihrem Laptop mit ihrem Endbüro interagieren, Fehler beheben und die Transkription verwalten können, spricht für die Wirkung, die sie erzielt haben. Die angestellten Mädchen und ihre Eltern sind sehr stolz darauf, dass sie sich ein würdiges Leben sichern und ihre Lebensbedingungen verbessern konnten. Diese Mädchen sind ein Beispiel für das Empowerment von Frauen. Ihre Computerausbildung, ihre Arbeit und ihr finanzielles Empowerment haben viele in ihren Dörfern dazu inspiriert, ihre Töchter auszubilden. Durch ihre Arbeit in diesem BPO-Zentrum werden sie als "Role Models" angesehen. Der Wunsch unserer Mädchen, in diesem Umfeld zu lernen und zu arbeiten, hat uns dazu bewogen, 100 junge Frauen aus den Interventionsdörfern zu beschäftigen. Zu diesem Zweck haben wir im Block Headquarters Bassi einen neuen Raum angemietet, um ein Büro mit einer Kapazität von 100 Personen einzurichten.



Möglichkeiten für Computerkenntnisse schaffen



Die digitale Kluft zwischen Stadt und Land ist in Indien enorm, auch die digitale Kluft zwischen den Geschlechtern. Laut National Family Health Survey (NFHS) haben über 60 Prozent der Frauen in 12 indischen Bundesstaaten und Unionsterritorien noch nie das Internet genutzt. Im Vergleich dazu haben 50 Prozent der Männer das Internet genutzt. In der neuen Weltordnung ist Bildung ohne digitale Kompetenz unvollständig, da die Technologie zum unvermeidlichen Bestandteil des täglichen Lebens wird. Obwohl es in den staatlichen Schulen Indiens seit einigen Jahren Programme zur Vermittlung von Computerkenntnissen gibt, werden in mehreren Bundesstaaten keine Computerkenntnisse in der Schule vermittelt. Einem kürzlich veröffentlichten Bericht der Bezirksinformationsstelle für Schulbildung zufolge haben nur 28,60 Prozent der Schulen in Rajasthan Zugang zu Computern. Selbst in der Sekundarstufe haben nur 37,37 % der Schulen in diesem Bundesstaat Zugang zu Computern. Darüber hinaus verfügen nur 55,28 % der Schulen im Bundesstaat über die Grundvoraussetzung für einen Stromanschluss, der für den Betrieb von Computern erforderlich ist.

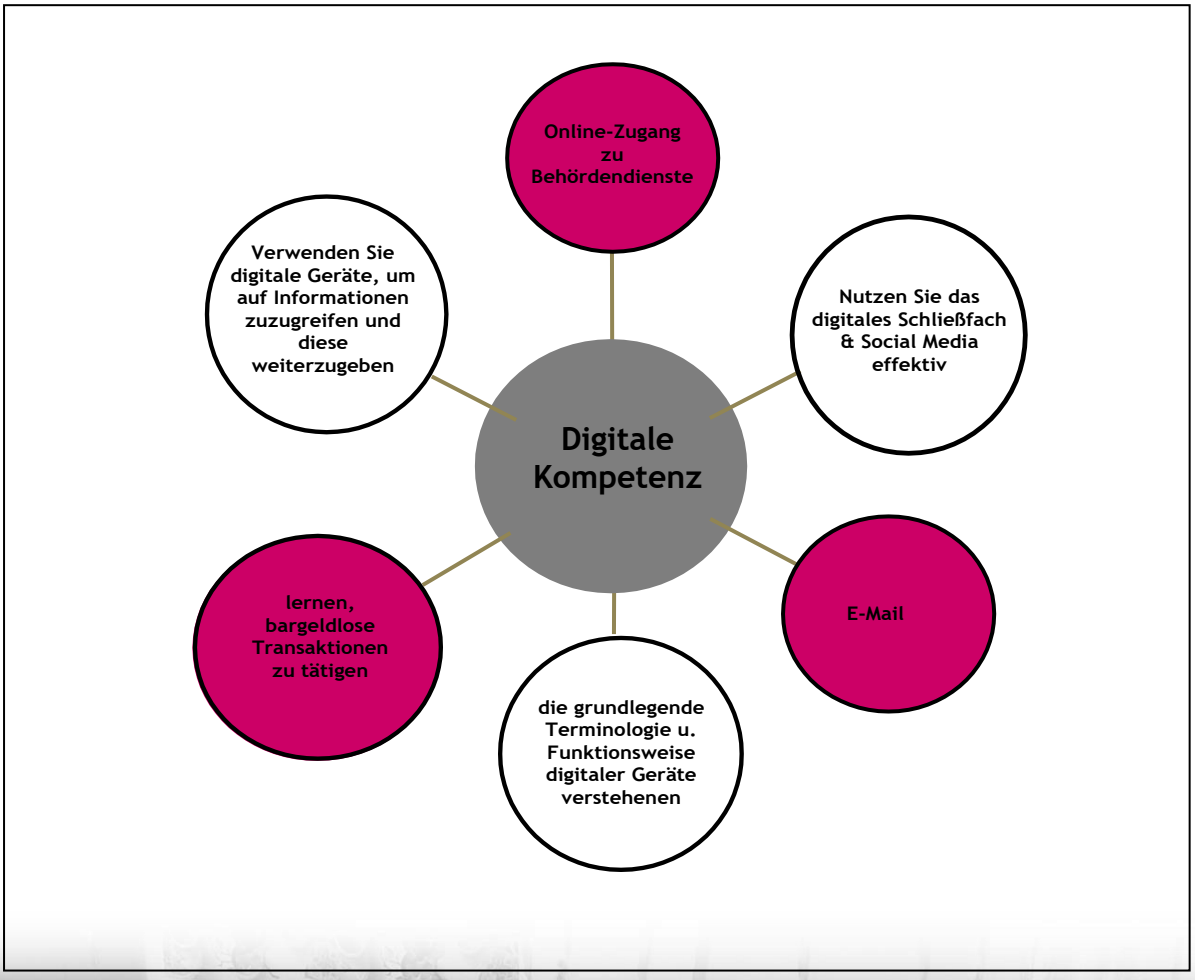
Daher müssen die Schülerinnen in den Dörfern die Grundkurse in privaten Computer-Lernzentren in ihren Wohnblocks besuchen, was nur möglich ist, wenn ihre Eltern bereit sind, Geld für ihr Computer-Lernprogramm auszugeben. Die Kosten für Computerkurse machen die Kurse für viele Mädchen auf dem Land unerschwinglich.

Die Pandemie führte auch zu einer verstärkten Nutzung digitaler Technologien und eröffnete neue Plattformen für den elektronischen Handel und das Online-Lernen, was den Zugang zu Märkten ermöglichte, die für Frauen und Mädchen zuvor unerreichbar waren. Daher ist die digitale Befähigung für Frauen von entscheidender Bedeutung, da sie ihnen die Möglichkeit bietet, die traditionellen Lernmöglichkeiten zu ändern, die in einer patriarchalischen Gesellschaft den Männern zugute kommen.

In Ekakanya haben wir im August 2021 unser erstes Computerzentrum für Parinati Batch 2 im Dorf Akhaipura eröffnet. Hier haben wir 18 Mädchen ein Jahr lang ausgebildet. Unser Ziel war es, unsere Mädchen mit grundlegenden Computer- und Computerkenntnissen auszustatten und sie gut auf die digitale Welt vorzubereiten.

Im Juli 2022 eröffneten wir ein weiteres Computerzentrum für Parinati Batch 3 im Dorf Kalyanpura, mit besseren Computern und Zubehör wie Kamera, Soundbox, Batterie und Inverterum den Stromanschluss zu unterstützen, und einen ausgebildeten Computerlehrer. Es gibt einen Lehrplan, der die Grundlagen von Computern, die Bestandteile von Computern, Computervokabular, die Grundlagen von Microsoft Office (Word, Excel und PowerPoint) und das Navigieren im Internet umfasst. Die Mädchen werden auch Schritt für Schritt darin geschult, wie sie ihr Mobiltelefon für das Internet und für Online-Kurse über Zoom oder Google Meet und andere nutzen können. Die Aufrichtigkeit und das Engagement der Parinati-Mädchen machen sie zu lernfähigen Schülern, und ihre Eltern erkennen langsam die Möglichkeiten, die sich durch Computerkenntnisse ergeben.

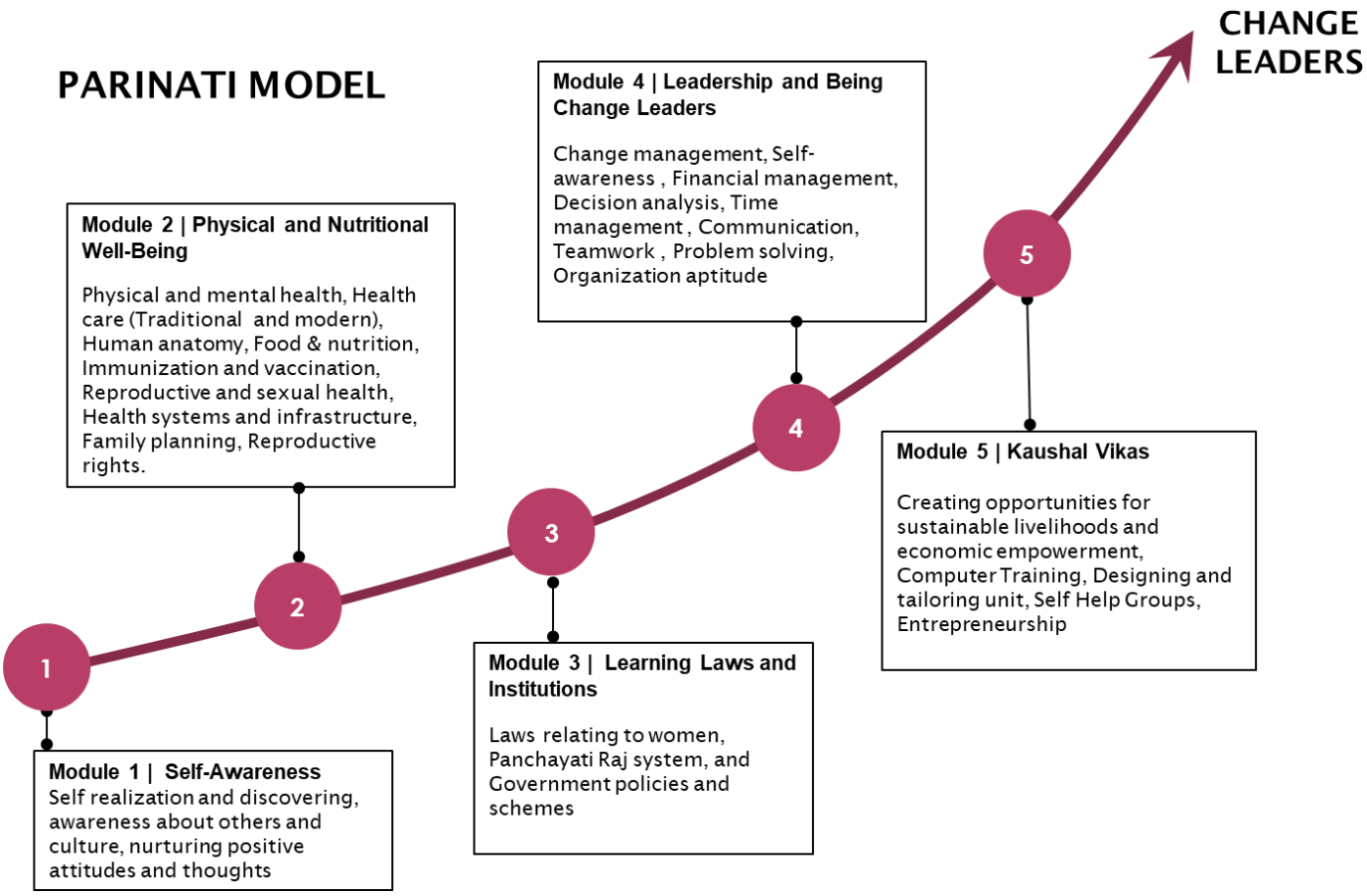
Nach Abschluss des Computer-Grundkurses in unserem Zentrum haben sich 4 unserer Parinati-Mädchen der Gruppe 2 für den Kurs "Post Graduate Diploma in Computer Application" (PGDCA) an der Gyan Vihar Universität in Jaipur eingeschrieben.



Schaffung von Möglichkeiten für die Entwicklung von Führungskräften für den Wandel

In einer Welt der Ungewissheit und des Unbekannten muss der Wandel bei jungen Mädchen tief verankert sein, damit sie ihr eigenes Potenzial ausschöpfen, ihre Träume entwerfen und dabei helfen, sie zu verwirklichen. Bei Ekakanya bemühen wir uns, das Leben von Mädchen durch Bildungsförderung und Einstellungsänderungen zu verändern. Unsere Projekte zeichnen sich durch ein evidenzbasiertes Design und Inhalte aus, die den Mädchen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und als Führungspersönlichkeiten positive Veränderungen in ihrem eigenen Leben und in ihren Gemeinschaften zu bewirken.

Der Kern des Parinati-Projekts besteht darin, aus den Mädchen Change Leaders zu machen. Seit 2016 konnten wir 90 Mädchen in drei Chargen von jeweils zwei Jahren ausbilden. Wir bringen sie dazu, sich zu verändern, und befähigen sie, logisch zu denken und zu handeln; durch unser Parinati-Modell mit 5 Modulen.



Durch diese Module trainieren wir unsere Mädchen:

- Persönliche Ziele entwickeln
- Verhandlungen über den Aufschub von Heirat und Schwangerschaft – 32 Prozent der Parinati-Mädchen der Gruppen 1 und 2 konnten mit ihren Eltern über den Aufschub ihrer Heirat verhandeln (sie sind zwischen 23 und 24 Jahre alt), und sie setzen ihre Ausbildung fort, und einige haben angefangen zu arbeiten.
- Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch – Im Rahmen des Moduls "Learning Laws and Institutions" wurden die Mädchen über die verschiedenen Gesetze zum Schutz von Frauen unterrichtet. Zum Beispiel häusliche Gewalt, Verbot der Mitgift, Verbot der sexuellen Belästigung von Frauen, Gesetz zur Verhinderung des unmoralischen Menschenhandels, Gesetz über die Hindu-Ehe, Gesetz über den medizinischen Schwangerschaftsabbruch, Gesetz über das Verbot der Kinderehe, Gesetz über den Schutz von Kindern vor sexuellen Straftaten (POSCO), Gesetz über das Eigentum verheirateter Frauen und mehr.
- Verbesserung der Kenntnisse und des Bewusstseins über die lokale Verwaltung (Panchayati Raj-Institutionen)
- eine positive Veränderung ihrer Einstellung zur allgemeinen Entwicklung herbeiführen
- Einstellungsänderungen in Verhaltensänderungen umwandeln
- Kommunikationsfähigkeit
- Finanzen verwalten
- Entwicklung einer problemlösenden Denkweise

Chancen schaffen, indem man sich exponiert

Wir sind der Meinung, dass Besuche in den Dörfern den Mädchen die Möglichkeit geben, zu interagieren und zu lernen, indem sie verschiedene Menschen treffen und praktische Beispiele in verschiedenen Bereichen kennen lernen. Daher sind Exposure-Besuche ein integraler Bestandteil des Parinati-Modells in allen Modulen, um die Mädchen zu sensibilisieren und sie zu Change Leaders zu machen. In Parinati organisiert das Projekt 6 bis 8 Exposure-Besuche pro Jahr. Die Besuche umfassen Besuche der Gesundheitsinfrastruktur (Primär-, Sekundär- und Tertiärkrankenhäuser), Polizeistationen, Gerichte, Banken, Panchayat-Büros (gram panchayat, panchayat samiti und zila parishad) und Universitäten. Außerdem organisiert Ekakanya mindestens einmal im Jahr Exkursionen zu historischen Stätten und Städten für die Mädchen des Projekts. Diese Besuche schaffen bei den Mädchen ein Gefühl von Zielstrebigkeit und Begeisterung.

Im März 2022 besuchten 30 Mädchen des Parinati-Projekts und das Projektteam aus Rajasthan eine Woche lang Bangalore, um dort Erfahrungen zu sammeln. Es war ein Besuch mit vielen "Premieren" wie dem ersten Flug, dem ersten Aufenthalt am Flughafen, dem ersten Aufenthalt in einem Hotel und der ersten Fernreise und 7-tägigen Abwesenheit von zu Hause (mit Unterstützung von Air Asia und IHCL Ltd). In Bangalore besuchten die Mädchen die Produktionsstätte, historische Stätten, alle Sehenswürdigkeiten in Bengaluru, einschließlich eines Ausflugs in den Gartenbau, sowie das Planetarium mit einer Show über das Sonnensystem und anderes. Die Mädchen hatten die einmalige Gelegenheit, mit hochrangigen Regierungsbeamten, CEOs aus der Industrie, Akademikern und Nichtregierungsorganisationen in Kontakt zu treten, einschließlich einer Sitzung mit 20 jungen Softwareingenieuren. Im Rahmen dieses Besuchs organisierte das Team des Flughafens Bangalore eine spezielle Lehrtour, bei der die Mädchen alle Aspekte der Funktionsweise eines Flughafens kennen lernten.

Blick in die Zukunft

2023 ist das 8. Jahr der Tätigkeit von Ekakanya. Rückblickend gibt es viel zu feiern, was in den letzten 7 Jahren durch die Suche nach evidenzbasierten Lösungen Schritt für Schritt erreicht wurde. Ekakanya wird mit Ihnen zusammenarbeiten, um herauszufinden, was wir als nächstes gemeinsam tun können.

2023 werden die Parinati-Mädchen in Richtung wirtschaftliches Empowerment wachsen, da wir uns zum Ziel gesetzt haben, 100 junge Frauen aus den Interventionsdörfern einzustellen, um in dem von uns gegründeten BPO-Zentrum zu arbeiten. Zu diesem Zweck haben wir im Block Headquarters Bassi ein neues Gebäude angemietet, um ein Büro mit einer Kapazität von 100 Personen einzurichten. Das Jahr 2023 bringt neue Chancen, neue Partnerschaften und neues Wachstum

In unserem 8. Jahr sind wir fest entschlossen, Grenzen zu überschreiten und neue Wege zu finden. Aber wir wissen, dass wir dies nicht allein tun können. Durch unsere Partnerschaften und mit unseren treuen Unterstützern an unserer Seite werden wir den nächsten Schritt gemeinsam gehen und den Erfolg im Auge behalten.

Einige unserer Errungenschaften zum Abschluss unserer 7-jährigen Reise.

Beschreibung	Nummer	Prozentsatz
32 Prozent der Mädchen (Parinati batch1 und 2) sind im Alter von 24 Jahren unverheiratet	19	32
20 Mädchen (aus Parinati Los 1 und 2) arbeiten und verdienen ihren Lebensunterhalt	20	33
13 Mädchen (Parinati Batch 1 und 2) sind an einer Universität in Jaipur City eingeschrieben, um eine höhere Ausbildung zu erhalten.	13	22
Alle Parinati-Mädchen (Charge 1, 2 und 3) werden als "Suraksha Sakhi"-Truppe auf der Polizeistation des Blocks ausgebildet.	90	100
60 Mädchen (Parinati Batch 1 und 2) haben ihr eigenes Bankkonto und erledigen ihre Bankgeschäfte	60	100
90 Mädchen im Interventionsdorf erhielten eine Ausbildung in Computeranwendungen	90	100
30 Mädchen erlebten zum ersten Mal in ihrem Leben eine Flugreise	30	50

EKAKANYA TEAM

PARINATI-PROJEKTTEAM

Frau Ranjeeta Parikh (Projektkoordinatorin)
Frau Sunita Sharma (stellvertretende Projektkoordinatorin) Frau Rachna Bairwa (stellvertretende Projektkoordinatorin) Herr Pavan Sharma (Computerlehrer)

EKAKANYA FÜHRUNGSTEAM

Dr. Chandana Bhattacharya
Dr. Rima Ghosh Patranabish
Herr Balakrishnan Natarajan

IMPLEMENTIERUNGSPARTNER

Wir danken dem "PURE India Trust" für seine Unterstützung bei der administrativen Hilfe für das Parinati-Team.

UNSERE FINANZIERUNGSPARTNER

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung beim Aufbau einer geschlechtergerechten Zukunft für Mädchen auf dem Land und für Ihren Beitrag auf dieser außergewöhnlichen Reise, auf der wir viele Meilensteine erreicht haben. Durch die Unterstützung von Einzelspendern und Unternehmen können wir kleine Verbesserungen erzielen und bemerkenswerte Ergebnisse erreichen.

Informationen

622, 1st Cross, 7th Main, Vijaya
Bank Layout
Bilekahalli, Bannerghatta Road
Bangalore - 560 076
Karnataka, Indien